

I. Vorlage

- ☒ zur Beschlussfassung
☐ als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis			
			einst.	mit Mehrheit		Nein-Stimmen
				angen.	abgel.	
1						
2						
3						

Betreff

**„Stadt- und Ortsteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - die Soziale Stadt“
 Zusammenlegung von Einrichtungen der Jugendarbeit im Gebäude Ottostraße 27,
 Theresienstraße 9**

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen

Kostenberechnungen
 Planung / Nutzungskonzept
 Konzeption „Vor Ort – Alles unter einem Dach“ vom 04.12.2008
 Stellungnahme JgA „Personalbedarf“ vom 15.09.2009, ergänzt am 17.09.2009 (email)

Beschlussvorschlag:

- 1.) Von den Ausführungen der Verwaltung wird zustimmend Kenntnis genommen.
- 2.) Der Bauausschuss empfiehlt, die Einrichtungen der Jugendarbeit gemäß Ideenskizze des Jugendamtes im Gebäude Ottostraße 27, Theresienstraße 9 zusammenzulegen und die erforderlichen Baumaßnahmen mit Kosten i. H. v. 565.000,-- € zu finanzieren. Voraussetzung der Maßnahme ist eine langfristige (mind. 25 Jahre) Nutzungsüberlassung des Gebäudes an die Stadt Fürth.
- 3.) Der Beschluss ergeht vorbehaltlich der Bewilligung entsprechender Zuwendungen zu Gunsten der Stadt Fürth.

Sachverhalt

Das ehemalige Verwaltungsgebäude Ottostraße 27 / Theresienstraße 9 der Stadtwerke Fürth, ein zwei- bis dreigeschossiger neuklassizistischer Gruppenbau in Ecklage, Putz mit Sandsteingliederungen, erbaut 1913/14 von Josef Zizler, prägt das Umfeld erheblich; der maßvoll historisierende, im Bereich des ehemaligen Landgrabens aufgeführte Bau nach Plänen des Stadtbaurates Zizler ist ein Beispiel für die von der Stadt zu Beginn des 20. Jahrhunderts gepflegte qualitätvolle Architektur.

Zwei ungleich hohe, versetzte Baukörper schließen an der Ecke Otto- / Theresienstraße einen kleinen Vorplatz ein, die einspringende Ecke ist durch Eingang und Treppenturm akzentuiert.

Derzeit sind im Gebäude Theresienstraße 27 / Ottostraße 9 vier Einrichtungen des Jugendamts / Abteilung Jugendarbeit untergebracht:

Spielmobil I: Netzwerkarbeit Kleeblattforscher

- Kinderpolitik, Lobby für Kinderinteressen, Partizipationsprojekte mit Kindern, Erwachsenen, Multiplikatoren und Kooperationspartnern
- Stadtweite Vernetzung verschiedener Einrichtungen
- Organisation Weltkindertag
- Organisation Kinderkulturwochen
- Multiplikatorenschulungen im Bereich Spielpädagogik, Kinderpolitik

Spielmobil II: Theaterpädagogik

- Theaterwerkstatt
- Kinderkino
- Netzwerkaktion Spielen in der Kalbsiedlung
- Zirkusprojekt
- Schul-Projekte
- Netzwerkprojekte im Bereich Film
- Multiplikatorenschulungen im Bereich Theaterpädagogik

Jugendmedienzentrum Connect: Medienpädagogik

- Offener Medientreff
- Medienpädagogische Schulprojekte vor allem in den Bereichen Audio, Video und Computer
- Medienpädagogische - und Outdoor-Projekte vor allem in den Bereichen Audio, Video und Computer
- Jugendradio Funkenflug
- Bewerbungshilfen
- Regionales Hörfestival „Hört! Hört!“
- Ferienangebote

con-action: Jugendkulturarbeit

- Mehr als 20 verschiedene jugendkulturelle Veranstaltungen/Veranstaltungsreihen im Jahr
- Semiprofessionelles Musikstudio
- Politische Bildung
- Bildungsarbeit zum Thema Jugendsubkulturen
- Netzwerkprojekte mit Schulen, Initiativen, Vision Fürth e. V. etc.

Durch den Verkauf des Anwesens Hirschenstraße 38/40, Marienstraße 25 ist die Unterbringung des Jugendtreffs Corner an einem neuen Standort erforderlich, um die Arbeit fortsetzen zu können.

Sowohl die Einrichtungen im – sich im Eigentum der infra gmbh befindlichen – Gebäude-komplex Theresienstraße 27 / Ottostraße 9, als auch das derzeit heimatlose Corner haben hohe Akzeptanz und stellen eine feste Größe der Jugendarbeit im Sanierungsgebiet „Innenstadt“ dar.

Seitens des Sozialreferates ist beabsichtigt, in dem Gebäude unter dem Motto „Vor Ort - alles unter einem Dach“ Einrichtungen der Jugendarbeit zu konzentrieren und eine entsprechende, auch bauliche Umnutzung des Anwesens vorzunehmen, primär im Bereich des 2. OG sowie des DG. Ziel der

Maßnahme ist es, ein zentrales Kinder- und Jugendhaus als offenen jugendkulturellen Treffpunkt mit unterschiedlichen Zielgruppen sowie Beratungs- und Betreuungsangeboten zu schaffen. Eine entsprechende Ideenskizze des Jugendamts/Jugendarbeit wurde durch den Ausschuss für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten in seiner Sitzung am 26.09.2008 befürwortet.

Nach Stellungnahme des Jugendamtes besteht ein Gebietsbezug der Einrichtung zum Sanierungsgebiet Innenstadt (Verfügung vom 16.12.2008, Anlage).

Durch den Umbau des 2. OG zu Gruppen- und Arbeitsräumen sowie dem Ausbau des Dachgeschosses zu einem Multifunktionsraum sollen den Anforderungen der Jugendarbeit entsprechende Räumlichkeiten entstehen. Darüber hinaus ist im Zuge der Maßnahme eine grundlegende Anpassung des Gebäudes an heutige Anforderungen erforderlich, insbesondere auch an baulichen Brandschutz, Sanitäreinrichtungen und Wärmedämmung im auszubauenden Dachgeschoss, auf beiliegende Projektbeschreibung (Baubeschreibung) wird Bezug genommen.

Vor dem Hintergrund der vom Ausschuss für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten befürworteten Ideenskizze des Jugendamtes wird vorgeschlagen, die Einrichtungen der Jugendarbeit im v. g. Anwesen zusammen zu fassen, um hier einen zentralen Anlaufpunkt der Kinder- und Jugendarbeit im und für das Sanierungsgebiet Innenstadt zu schaffen.

Die beim Jugendamt (JgA/JA) vorhandenen Personalressourcen sind nach dortiger Aussage (Anlage) für den Betrieb der Einrichtung ausreichend, ein Personalmehrbedarf wird nicht generiert.

Die Gebäudewirtschaft Fürth (GWF) ist derzeit mit Maßnahmen im Rahmen des Konjunkturpakets II vollständig ausgelastet, vor diesem Hintergrund könnten die Baumaßnahmen durch die infra gmbh beauftragt und ausgeführt, die Kosten durch die Stadt Fürth im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages bis zu einem Höchstbetrag von 565.000,-- € finanziert werden.

Nachdem sich das Gebäude im Eigentum der infra fürth gmbh befindet, sollte vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeit der Maßnahme, der erforderlichen Baumaßnahmen sowie der aus einer Förderung im Programm „Soziale Stadt“ resultierenden Bindung eine langfristige Nutzungsüberlassung (mind. 25 Jahre) des Gebäudes durch die infra fürth gmbh an die Stadt Fürth Voraussetzung für die Realisierung der Maßnahme sein.

Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf 565.000,-- €, die voraussichtlichen förderfähigen Kosten betragen 482.519,-- €:

Zusammenfassung				
Basis: Kostenberechnung Arch.-Büro Ludwig vom 25.09.2009				
Dachgeschoß Theresienstraße 9, 2. Obergeschoss Ottostraße 27				
Kostengruppe	Bezeichnung	Gesamtpreise	<u>voraussichtl.</u> förderfähig	Nicht förderfähig
100	Hauserwerb	0 €	0 €	
200	Herrichten + Erschließen	0 €	0 €	
300	Bauwerk-Baukonstruktion	269.420 €	269.420 €	0 €
400	Bauwerk-technische Anlagen	161.400 €	161.400 €	0 €
500	Außenanlagen	0 €	0 €	0 €
600	Ausstattung	0 €	0 €	0 €
700	Baunebenkosten	115.638 €	51.699 €	63.939 €
900	Unvorhergesehenes, Rundung	18.542 €	0 €	18.542 €
	Gesamtkosten brutto	565.000 €	482.519 €	82.481 €
	inkl. 19% gesetzl. Mehrwertsteuer			

Aufgrund der Fördermodalitäten des Programms „Soziale Stadt“ fließen 60 % der von der Stadt Fürth verauslagten förderfähigen Kosten an diese zurück.

Es wird drauf hingewiesen, dass durch die erforderliche Bereitstellung der Gesamtfinanzierung aus HSt. 6108.9410 auch nicht förderfähige Kosten finanziert müssen ggf. auch zusätzliche durch die infra gmbh zu erbringende Bauherrenaufgaben. Hierdurch können bei HSt. 6108.3616 nicht die lt. Haushaltsplan veranschlagten 60 % Refinanzierungsquote erreicht werden.

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
☐ nein	☒ ja	Gesamtkosten	565.000 €
		☐ nein	☐ ja
Veranschlagung im Haushalt		€	
☐ nein	☒ ja	bei Hst. 6108.9410	Budget-Nr.
		im	☐ Vwhh
			☒ Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor:		☐ RA	☐ RpA
		☐ weitere:	☐
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		☐ ja	☐ nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		☐ ja	☐ nein

II. Abdruck: GWF
Ref. IV
Ref. IV-JgA
SpA/Sf
Käm

II. POA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. BvA

Fürth, 23.09.2009

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:
Herr Kunz

Tel.:
974-3340